

# Tierschutzrichtlinie

## Für Reiseveranstalter



Touristische Aktivitäten dürfen nicht auf Kosten von Tierwohl, Arterhalt oder Natur gehen. Reiseveranstalter tragen Mitverantwortung für das Wohlergehen von Wildtieren. Diese Richtlinie basiert auf aktuellen Erkenntnissen zum Wildtiertourismus und soll Reiseanbieter dazu befähigen, tierleidfreie und nachhaltige Angebote zu schaffen und zu fördern.

### Grundsätze

- **Keine Tierleid-Angebote:** Aktivitäten, bei denen Wildtiere gequält, gefügig gemacht, vorgeführt oder für Interaktionen missbraucht werden, sind auszuschließen.
- **Förderung tierfreundlicher Alternativen:** Nachhaltige Naturerlebnisse in freier Natur oder Besuche seriöser Auffangstationen sollen aktiv unterstützt werden.
- **Transparenz & Aufklärung:** Reisende sollen aufgeklärt und für Tierschutzprobleme sensibilisiert werden.

### Abzulehnende Aktivitäten

#### 1.1 Direkte Interaktionen mit Wildtieren

Bieten Sie keine Angebote mit direktem Kontakt zwischen Tourist\*innen und Wildtieren an, z.B.:

- Reiten, Waschen oder Füttern von Elefanten
- Füttern und Streicheln von Löwen- oder Tigerjungen
- Selfies mit Wildtieren
- Spaziergänge mit Wildtieren



## 1.2 Wildtier-Shows & Vorführungen

Fördern Sie keine Shows mit Wildtieren, dazu gehören u.a.:



- Delfin- oder Orcashows
- Elefantenshows
- Flugshows mit Greifvögeln, Papageien oder anderen Vogelarten
- Schlangen- oder Krokodilshows
- Affenshows

## 1.3 Kommerzialisierte Angebote

Unterstützen Sie keine Einrichtungen und Aktivitäten, die Profit auf Kosten von Tierleid machen, z.B.:



- Tiercafés mit Wildtieren
- Trophäenangeln
- Käfigtauchen mit Anfüttern

## 1.4 Souvenirs & Delikatessen aus Wildtieren

Bewerben Sie keine Einrichtungen oder Ausflüge bei denen:



- Souvenirs aus Wildtierbestandteilen (Elfenbein, Muscheln, Pelze etc.) angeboten werden
- Delikatessen aus gefährdeten Arten (z. B. Haifischflossen, Walsalami, Kängurusteak) konsumiert werden

## 1.5 Anfüttern von Wildtieren

Bewerben Sie keine Aktivitäten bei denen Wildtiere (ob in Gefangenschaft oder der freien Natur) für Tourist\*innen angefüttert werden.



## Nachhaltige Alternativen

- Beobachtung von Wildtieren in Freiheit: Nachhaltige und verantwortungsvolle Wildtierbeobachtungen mit Abstand und ausgebildeten Guides (z.B. Safaris, Delfin- und Walbeobachtung, Besuche von Nationalparks etc.)
- Seriöse Auffangstationen: Mit artgerechter Haltung, ohne Zucht, ohne Shows und direktem Kontakt zwischen Tourist\*innen und Tieren und mit Wiederauswilderung als oberstes Ziel (soweit möglich)
- Bildungsorientierter Tourismus: Förderung von Arten- und Naturschutz durch qualifizierte Führungen



## Aufklärung

Informieren Sie Ihre Kundschaft über die Auswirkungen von Wildtierattraktionen und fördern Sie ein Bewusstsein für den Tierschutz. Klären Sie mithilfe von Informationsmaterial und den Ansprechpartner\*innen vor Ort über folgende Aspekte auf:

- tierschutzwidrige Angebote im Zielland (vgl. „Abzulehnende Aktivitäten“)
- Sicherheits- & Gesundheitsrisiken für Mensch und Tier im Wildtiertourismus
- Unnatürliche Nähe zu Wildtieren durch Anfüttern und die daraus folgenden Probleme
- Chancen, Risiken und Grenzen des nachhaltigen Wildtiertourismus

## Kriterien für Ihre Partner\*innenauswahl

- Arbeiten Sie nicht mit Anbietern zusammen, die Wildtiere zur Unterhaltung einsetzen.
- Überprüfen Sie Auffangstationen auf ihre Seriosität; artgerechte Haftungsbedingungen, Zuchtverzicht, Wiederauswilderung als oberstes Ziel.
- Setzen Sie sich für lokale Schutzprojekte und Bildungsangebote ein und arbeiten Sie dafür mit lokalen Bevölkerungsgruppen zusammen.

## Kommunikation mit Ihrer Kundschaft

- Kommunizieren Sie Ihre Tierschutzstandards transparent und klar.
- Klären Sie Ihre Kundschaft über problematischen Angeboten auf.
- Fördern Sie das tierfreundlichen Reiseverhalten durch die Bereitstellung von Informationsmaterialien und Beratung.

## Umsetzung & Kontrolle

Überprüfen Sie Ihre Angebote regelmäßig mithilfe von etablierten Kontrollmechanismen, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Nachhaltigkeits- und Tierschutzstandards entsprechen. Schulen Sie außerdem regelmäßig Ihr Personal und Guides vor Ort, damit sie Kund\*innen entsprechend betreten und aufklären können. Arbeiten Sie mit Tierschutzorganisationen zusammen, um bewährte Praktiken zu identifizieren und umzusetzen.



Copyright: Elephant Orphanage Sri Lanka © kanzilyou, Orca Loro Parque © mikezwei, Tiercafé © Fotos593, Haifischflossensuppe © ben-bryant, Whale Watching Südafrika © Jan-Otto, Safari © THP Creative

**Ihre Ansprechpartnerin**  
**Katharina Lameter**  
Tel. + 49 89 90 42 990-12  
katharina.lameter@prowildlife.de

